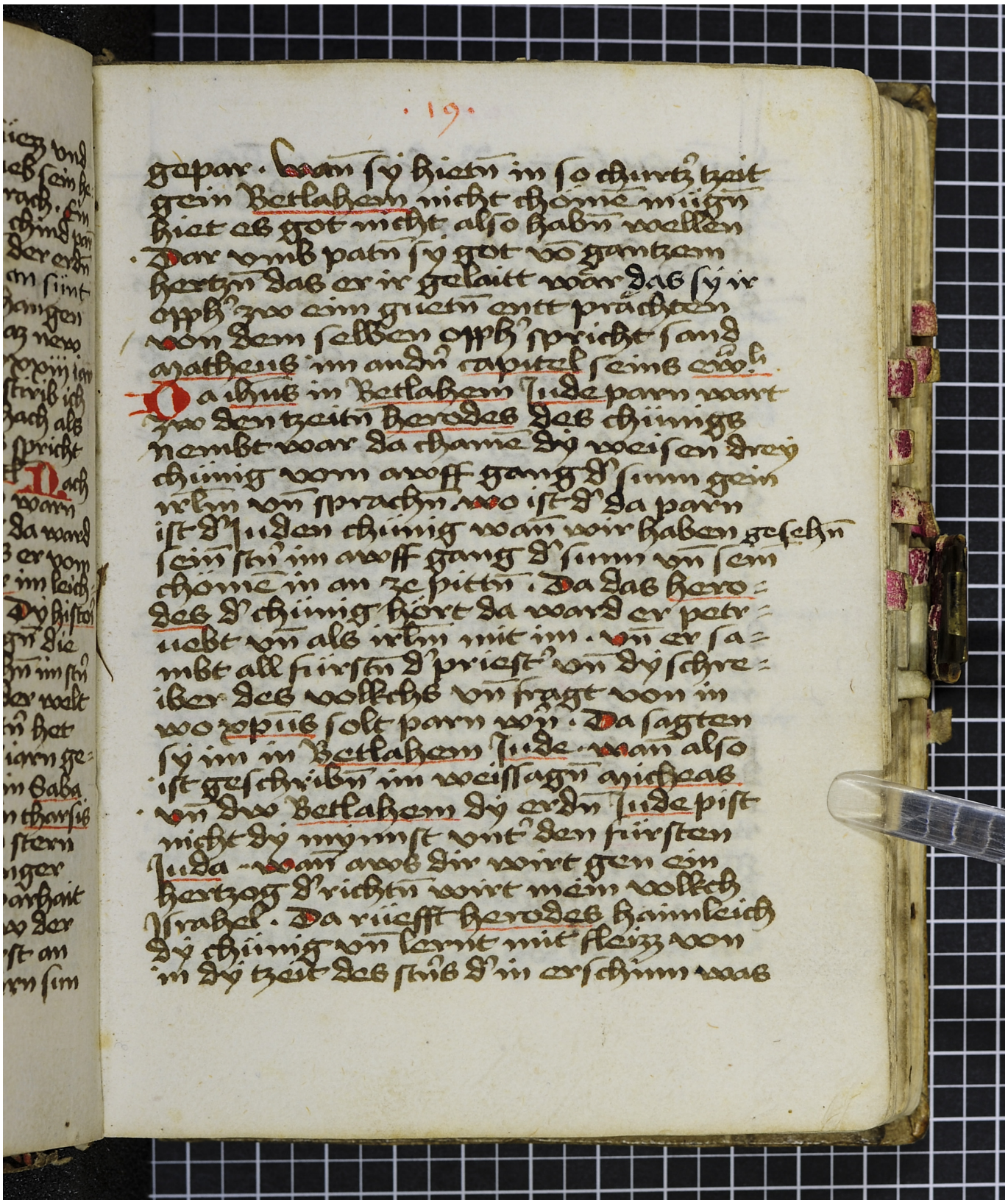
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



gepar · Wan sy hietn in so churtz zeit
gein Betlahem nicht chome müegn
hiet es got nicht also habn wellen
· Darumb patn sy got vo gantzem
hertzn das er ir gelaitt war das sy ir
opph zwo ein gietn entt prächten
von dem selben opph spricht sand
matheus im andn capitel seins evan
· Da ihus in Betlahem Jude parn wart
zw den zeitn herodes des chünigs
nembt war da chame dy weisen drey
chünig vom awff gang d sunn gein
erlsn von sprachn wo ist d da parn
ist d Juden chünig wan wir haben gesehn
sein stn im awff gang d sunn vn sein
chome in an ze pittn · Da das hero=
des d chünig hört da ward er petr=
uebt vn als irlsn mit im · vn er sa=
mbt all fürstn d priest vn dy schre=
iber des volkchs vn fragt von in
wo zepius solt parn wzn · Da sagten
sy im in Betlahem Jude · wan also
ist geschribn im weissagn anicheas
· vn Dw Betlahem dy erdn Jude pist
nicht dy mynnst vnt den fürsten
Juda · wan aus dir wirt gen ein
hertzog d richtn wirt mein volkch
Israhel · Da rüefft herodes heimleich
dy chünig von lernt mit fleiz von
in dy zeit des stns d in erschinn was